

# Viel Betrieb in den Schwerpunkt-gassen

**Der Bischofsheimer Hof- und Garagenflohmarkt wuchs auf über 100 teilnehmende Privatanbieter**

BISCHOFSSHEIM (me) – Am Sonntag fand in Bischofsheim wieder der Hof- und Garagenflohmarkt statt. Es war wie jedes Mal alles von Elke Lösch perfekt organisiert und die Zahl der Teilnehmer wächst, bei diesem Termin waren es bereits mehr als 100.

Das Prinzip ist ganz einfach: An einem gemeinsamen Termin findet im gesamten Ort ein Hof- und Garagenflohmarkt auf privaten Grundstücken statt. Teilnehmen darf jeder mit eigenem Hof, Garten oder Garage, öffentliche Wege oder Plätze dürfen nicht genutzt werden. Jeder, der sich angemeldet hat, sollte an sein Haus bzw. Eingang oder Zaun Luftballons hängen, sodass Interessenten schon von Weitem erkennen können, wer teilnimmt.

Im Vorfeld konnte man sich im Internet unter [www.hofflohmarkt-bischofsheim.de/im/](http://www.hofflohmarkt-bischofsheim.de/im/) ein Teilnehmerplakat herunterladen und es vorher am Tor anbringen. Die Teilnahme am Flohmarkt ist kostenlos. Es sei denn, jemand möchte Getränke, Kaffee und Kuchen anbieten, derjenige muss sich vorher eine Genehmigung beim Ordnungsamt einholen, dafür ist dann eine Gebühr von 15 Euro zu zahlen. Wer teilnehmen will, sollte sich anmelden, damit eine Teilnehmerliste und ein Ortsplan mit den eingezeichneten Adressen erstellt werden können. So können die teilnehmenden Höfe leichter gefunden werden und auch die Angabe, was hauptsächlich verkauft werden soll, erleichterte den Besuchern gezielt Höfe auszuwählen, um das Gewünschte zu finden.

Manche Besucher waren schon vor Beginn vor den Toren, um die besten Schnäppchen zu ergattern. Als besonders attraktiv wurden die Straßen angesehen, in denen in mehreren Höfen Flohmarktartikel verkauft wurden. Natürlich sind auch



Alles, was so ein Haushalt an nicht mehr benötigten Gegenständen zu bieten hat, kam beim Hof- und Garagenflohmarkt in Bischofsheim auf den Tisch. An über 100 Adressen konnten die Schnäppchenjäger Station machen. (Foto: Engert)

immer Verkäufer von Antiquitäten, Elektroartikeln und Handys unterwegs, die hoffen ein Schnäppchen zu machen.

Angeboten wurde wieder alles, Kindersachen

wie Diddl-Maus-Artikel, Figuren aus Ü-Eiern, Lego, Playmobil usw., antike Möbel, Bücher, Spiele von alt bis modern, Bilder, Schallplatten, DVDs, CDs, Dekorations-Artikel wie Lampen, Spiegel, Vasen, Blumenübertöpfe und vieles andere, Haushaltsartikel, Geschirr, Kleidung für Erwachsene und Kinder – wobei es eigentlich kein Markt für Kleidung ist, wie eine Anbieterin verriet, Fahrräder und vieles andere mehr.

Elke Lösch kam mit der Organisation des Herbstflohmarktes den Wünschen nach zweimaligen Hofflohmärkten im Jahr nach, der Flohmarkt im Mai war ein Erfolg und auch diesen Markt konnten viele Teilnehmer als Erfolg verbuchen. In die Randgebiete – mit zu wenig teilnehmenden Höfen – kamen leider nicht ganz so viele Besucher und dadurch hatten die Teilnehmer weniger Umsatz als in den „Ballungsgebieten“. Aber das kann sich ja beim nächsten Mal ändern, wenn dann auch mehr Nachbarn mitmachen würden.

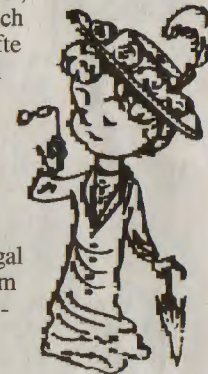
Bei diesem Flohmarkt gab es weniger Höfe als voriges Mal, die Kaffee und Kuchen anboten, vielleicht wäre das ja auch noch eine Möglichkeit Besucher anzulocken.

Elke Lösch ist auch 2019 gerne bereit den Hofflohmarkt wieder zu organisieren, es ist eine super Idee, denn man braucht keine Gebühr bezahlen, die den Umsatz schmälert, und nicht die Sachen, die man verkaufen möchte, irgendwo hintransportieren, jeder muss nur seine Ware in Hof und Garage aufbauen und ausbreiten.

Das trägt erheblich zum Erfolg bei und natürlich das Wetter, das an diesem Sonntag gut war: nicht so heiß, dass die Leute nicht vor die Tür gingen. Aber es hat auch nicht geregnet, dadurch war den ganzen Tag über in den Straßen und Höfen Betrieb.

## Raffiniert!

Noch ist sie nicht vorbei, die Zeit, in der sich schwarz-gelb gesteiifte Gäste ungebeten an, nein auf unseren Tisch setzen und an allem herumfuttern, was da steht. Es macht den Eindruck, als wären sie in diesem Jahr überall und bei jeder Mahlzeit, egal was es gibt. Selbst am Wasserglas hab ich sie herumlecken sehen.



Ich hab den Verdacht, über unsere Abschreckungsmanöver: Kupfermünzen, Basilikum, brennendes Kaffeepulver lachen sie sich grad kaputt. Selten hab ich sie so aggressiv erlebt.

Haben die Biester inzwischen lesen gelernt? Kennen sie sie Ratschläge vom Nabu und die Gerüchte, über hohe Geldstrafen fürs Wespentöten? Hören sie zu, wenn die Ratschläge verteilt werden; verhalte dich ruhig, bewege dich nicht, dann tut die Wespe dir nichts?

Genau dann gehen sie zum Angriff über, fliegen einem ins Gesicht und setzen sich auf die Haut und in die Haare, das raffinierte Volk.

Aber sie gehören halt zum Sommer wie der Quetschekuchen. Auch den gibt's nicht das ganze Jahr, weiß

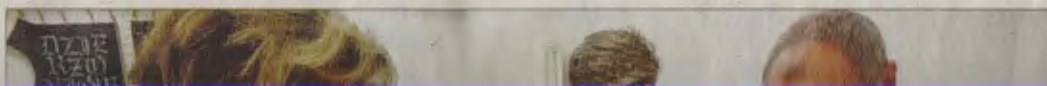
Flora

Elke Lösch hat bereits positives Feedback bekommen, würde sich aber über weitere Mitteilungen und Bilder von den einzelnen Höfen freuen.

# Eine ganz normales Sitzungsende

**Stadtverordnetenversammlung klammert Verkauf des Heuss-Geländes aus – Kuchen für erfolgreiches Stadtradeln**

BISCHOFSSHEIM (gus) – Das Wichtigste vorweg: Die Sitzung der Bischofsheimer Gemeindevertretung am Dienstagabend lief recht friedlich



Mehrheitlich empfahl der Gemeindevorstand schließlich, den Gremien eine Empfehlung für die Baugenossenschaft Ried abzugeben. Dieses Er-